

HANDWERK

Die handwerkliche Sammlung veranschaulicht die traditionsreiche Vergangenheit des märkischen Handwerks. In 13 Räumen werden auf zwei Etagen die wichtigsten Handwerksberufe vorgestellt. Handwerkszeuge, Produkte, Arbeitstechniken sowie



Fotos und Dokumente belegen die Bedeutung vieler Handwerke im Verlauf der Jahrhunderte. Die Palette der Exponate erstreckt sich vom eisernen Kettenhemd der früheren Panzermacher über Maurer, Maler, Tischler, Fleischer und andere bis hin zu den filigranen Arbeiten der Gold- und Silberschmiede. Dabei wird auch jeweils Bezug auf das moderne Handwerk genommen. Ein Kernpunkt



der Ausstellung ist der geschichtlich-gesellschaftliche Strukturwandel im Handwerk.

POSTGESCHICHTE



Unter dem Motto „250 Jahre Postdienst in Iserlohn“ bestand ein Postmuseum im Iserlohner „Gasthof zur Post“. Diese Sammlung wurde Ende der 90er Jahre in das Mastesche Fachwerk-Fabrikenhaus verlagert und stark ausgebaut. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Post in der Stadt Iserlohn und der Grafschaft Mark. Die postgeschichtliche Sammlung führt den Besuchern in 6 Räumen die Geschichte des Post- und Fernmeldewesens und deren Begleiterscheinungen vor Augen. An ausgesuchten Beispielen wird gezeigt, wie die Entwicklung der Post ihren Gang nahm und heute durch Automation und Telekommunikation verändert wird. Eine voll funktionierende historische Telefonvermittlungsanlage gibt dem Besucher einen lebendigen Einblick in die Welt des Telefonierens.



FIM

Der Förderkreis Iserlohner Museen e.V. (FIM) wurde 1979 gegründet. Er ist ein Zusammenschluss von 300 Personen, Institutionen und Firmen, die sich das Sammeln von wichtigen Dokumenten und Exponaten aus der Vergangenheit Iserlohns zur Aufgabe gemacht haben, um Museumseinrichtungen in der Stadt zu ermöglichen und zu ergänzen. Es ist dem FIM gelungen, das ehemalige Mastesche Fachwerk-Fabrikenhaus am Fritz-Kühn-Platz zu restaurieren und zum Museum für Handwerk und Postgeschichte umzubauen. Das Museum wird vom FIM betreut und unterhalten.

Der FIM will darüber hinaus in Iserlohn die Heimatverbundenheit bei der Bevölkerung wachhalten, die Geschichte der Stadt und der heimischen Wirtschaft durch Veröffentlichungen verbreiten und durch Veranstaltungen, Vorträge sowie Exkursionen veranschaulichen. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.



© Gisbert Körner

WERDEN SIE MITGLIED

An den
Förderkreis Iserlohner Museen e.V.
Frau Beatrix Schönekeß
c/o Büro IGW
Nordstraße 21
58636 Iserlohn

Aufnahmeantrag

Hiermit stelle(n) ich/wir einen Antrag auf Mitgliedschaft im Förderkreis Iserlohner Museen e.V.

Name _____
Vorname _____
Firma _____
Straße _____
PLZ / Wohnort _____
Telefon _____
E-Mail _____

Der Jahresbeitrag ist gestaffelt (Bitte Zutreffendes ankreuzen)

- Firma/Institution 92,00 € p.a.
 Privatperson 25,00 € p.a.
 Schüler/Student 5,00 € p.a.

Ich/Wir erteile(n) Ihnen eine Einzugsermächtigung für mein/unser folgendes Konto:

Kontoinhaber(in) _____

Bank/Sparkasse _____

IBAN _____ BIC _____

Datum _____ Unterschrift/Stempel _____

Vorstand: Renate Brunswicker, Vorsitzende · Hans Hugo Bieker, 2. Vorsitzender
Dieter Jünger, Schatzmeister · Hans-Jürgen Hoffmann, Sammelgut ·
Dr. Hanswerner Hildenbrand, Redaktion · Beatrix Schönekeß, Geschäftsführerin

KONTAKTDATEN

Museum für Handwerk
und Postgeschichte
Fritz-Kühn-Platz 5
58636 Iserlohn

Eintritt frei

Öffnungszeiten:

Mi. Do. Fr. Sa.: 15:00–17:00 Uhr
außer feiertags
Führungen nach Absprache mit
H. J. Hoffmann, Tel. 02371 / 67601

Ansprechpartnerin:

Beatrix Schönekeß
Tel.: 02371 / 793122 (Büro IGW)
schoenekess@igw-wohnen.de

www.fim-iserlohn.de
info@fim-iserlohn.de



Förderkreis
Iserlohner
Museen e.V.

Museum
für Handwerk
und Postgeschichte

Zwei faszinierende Ausstellungen

